

HA IV Ökumene und Auslandsarbeit auf dem 34. DEKT/Hamburg

Unterwegs von Addis Abeba nach Hamburg – von Hamburg nach Busan

Die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD auf dem 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag

Ein weltweites Netzwerk von Abano bis Wladiwostock findet sich in den weit über 100 mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verbundenen Gemeinden, die Brücken schlagen von Nord nach Süd, von Ost nach West. Ausgewanderte, Expatriates und Reisende finden in den deutschsprachigen Gemeinden religiöse und kulturelle Heimat.

Gemeinsam mit 20 dieser Gemeinden und der Evangelisch Lutherischen Partnerkirche in Italien präsentiert die Ökumene und Auslandsarbeit sich auf dem Markt der Möglichkeiten. Auf dem Messegelände in Halle A1 im Bereich 'Gelebte Ökumene' informieren die Gemeinden von Addis Abeba über Bangalore, der Costa Blanca, La Paz und Paris bis Riga und Shanghai über die deutschsprachige kirchliche Auslandsarbeit und ihre ökumenischen Beziehungen.

In der Nachbarschaft zu den Auslandsgemeinden findet sich die Meißener-Partnerschaft mit der Kirche von England (A1 H32). Am Freitag, 3. Mai, von 14:30 bis 15:15 Uhr, gibt es auf der Bühne in Halle 1 Interviews zu dieser Partnerschaft mit Bischof Nick Baines, Church of England und englischer Vorsitzender der Meissen Kommission und dem deutschen Vorsitzenden Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber, Braunschweig. Am Samstag, 4. Mai, 19:00 bis 20:30, laden sie ein zu einem Gottesdienst der Meißener Kommission und der Nagelkreuzgemeinschaft e.V. mit anglikanischer Liturgie und deutscher Predigt in die Anglican Church of St Thomas Becket: „Meißen verbindet: Eucharistie ökumenisch“.

Ein Feierabendmahl in englischer Sprache mit der United Church of Christ (UCC) gibt es am Freitag, 3. Mai, um 19 Uhr in der Anglikanischen Kirche St. Thomas Becket Kirche. Einen Partnerschaftsstand der UCC mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Halle A1 F27.

Zu einem interkulturellen Feierabendmahl lädt die interkulturelle Pfarrkonferenz der EKD und das Afrikanische Zentrum Borgfelde am Freitag, 3. Mai, um 20 Uhr in die Erlöserkirche in Borgfelde.

Die aus dem Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für die 10. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) 2013 in Busan /Südkorea Delegierten werden in einem Festgottesdienst am Samstag, 4. Mai, um 19 Uhr in der Kirche St. Petri als „lebendige Briefe“ entsandt. Die Predigt hält Bischöfin i.R., Bärbel Wartenberg-Potter, aus Lübeck. Unter den Mitwirkenden sind der Generalsekretär des ÖRK, Dr. Olav Fykse Tveit, und der Auslandsbischof der EKD, Martin Schindehütte.